

RHEIN-BERG 100

Newsletter des Abgeordneten Dr. Hermann-Josef Tebroke

Ausgabe 07/2021



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

der Sommer 2021 war bisher zumindest in Teilen anders als gedacht und leider auch mancherorts anders als erhofft: Die vergangenen Wochen haben mit der Flutkatastrophe zu den ohnehin bereits anstrengenden vergangenen Monaten nochmal zusätzliche Beschweris gebracht. Ich hoffe sehr, dass viele von Ihnen glimpflich davongekommen sind. In jedem Falle wünsche ich Ihnen, dass wir gemeinsam schnell den Wiederaufbau schaffen und die Folgen der Flut beseitigen können.

In diesem Newsletter möchte ich natürlich auf die Flutkatastrophe und den Katastrophenschutz eingehen. Ohne das große Engagement von Rotem Kreuz, Technischem Hilfswerk, Feuerwehr und Bundeswehr wären die aktuellen Rettungs- und Aufbaumaßnahmen unmöglich. Und dennoch bleibt die Frage im Raum, ob besser und wirkungsvoller hätte gewarnt werden können und müssen. Insoweit ist eine unvoreingenommene und tiefgehende Aufklärung erforderlich – wir werden diese leisten. Das verspreche ich Ihnen.

Nach wie vor kämpfen wir gegen ein überaus tückisches Virus. Die Corona-Lage bleibt anspruchsvoll und unberechenbar. Aber: Die Impfkampagne hat volle Fahrt aufgenommen – jetzt müssen nur noch alle Bürgerinnen und Bürger mitziehen. Hierauf sowie auf die nach wie vor bestehenden corona-bedingten Herausforderungen möchte ich gerne eingehen.

Abschließend wünsche ich Ihnen eine anregende Lektüre und selbstverständlich persönlich alles Gute für den weiteren Verlauf des Sommers 2021

Ihr

Dr. Hermann-Josef Tebroke, MdB

STARKREGEN UND HOCHWASSERKATASTROPHE

Die uns alle überraschende Flut hat viele unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger drastisch getroffen. Die Folgen sind insbesondere an Ahr und Erft verheerend. Leider haben auch wir im Rheinisch-Bergischen Kreis mit großen Schäden und zahlreichen Überschwemmungsfolgen zu kämpfen. Die große Hilfsbereitschaft in unserer Region hat mich wirklich überwältigt. Mit großem persönlichen Engagement, zeitlichem und finanziellem Einsatz haben viele Menschen vor Ort pragmatisch, herzlich und wirksam Hilfe geleistet. Auf diese große Solidarität können wir stolz sein und jedem Mitwirkenden ganz ausdrücklich danken.

Der Bund und die Länder haben sich schnell auf eine erste Soforthilfe geeinigt. 400 Millionen sind dafür vorgesehen. Jedem betroffenen Haushalt steht ein Sockelbetrag von 1.500 Euro zur Verfügung und pro weiterer Person werden jeweils 500 Euro zusätzlich bereitgestellt. Diese Zuwendung dient vor allem dem Nötigsten: Lebensmittel, Kleidung und Haushaltsgeräten. Auch für Betriebe gibt es eine zusätzliche Hilfe in Höhe von bis zu 5.000 Euro pro Betriebsstätte. Für die Kommunen werden 65 Millionen Euro bereitgestellt, um die betroffene Infrastruktur wieder zu erstarken. Ich bin froh über dieses klare Zeichen, dass die Menschen vor Ort und die Kommunen mit der herausforderungsvollen Aufgabe des Aufräumens und Wiederaufbaus nicht alleine gelassen werden. Für die Wiedererrichtung der Infrastruktur werden aber nicht nur Milliarden benötigt, sondern auch ein langer Atem. Die nunmehr verabschiedeten Soforthilfen sind insoweit nur ein erster, aber dennoch wichtiger Schritt. Ich darf Ihnen versichern, dass wir diesen gesamten Prozess in Berlin nachhaltig und intensiv begleiten werden. Zwischenzeitlich wurde ein Unterausschuss des Bundeskabinetts begründet, der sich aus den Staatssekretären der für den Wiederaufbau zuständigen Ministerien konstituiert. Auch im Rahmen der nach der Bundestagswahl hoffentlich unter unserer Beteiligung anstehenden Koalitionsgespräche werden wir darauf achten, die notwendigen Hilfsprogramme umfänglich zu berücksichtigen.

KATASTROPHENSCHUTZ

Nach einer derartigen Flutkatastrophe und der viel zu hohen Anzahl an menschlichen Opfern werden zu Recht Fragen aufgeworfen, wie gut unser Katastrophenschutz aktuell funktioniert und welche Lehren wir aus dieser besonderen Lage ziehen müssen. Ich darf Ihnen fest zusagen, dass auch die politische Aufarbeitung

TERMINE

04.08.2021,

Interview für die Zeitschrift „Das Parlament“
zum Thema „Ländliche Räume“

04.08.2021, 15:00 Uhr

Jahreshauptversammlung der Senioren-Union
Rösrath

06.08.2021, 15:00 Uhr

Wanderung von Schildgen zum Herzogenhof
nach Odenthal mit der CDU Bergisch Gladbach
OV Schildgen/Katterbach

07.08.2021, 10:00 Uhr

Stadtführung Bensberg Innenstadt
Start und Ziel: Eisdielen in der Bensberger In-
nenstadt gegenüber dem Kino Cineplex/Kreis-
sparkasse

07.08.2021

Radrennen der Staubwolke Refrath,
Start und Ziel: Frankenforster Straße (De-
nicotea)

11.08.2021, 18:00 Uhr

Gemeinsames Sommerfest der CDU Odenthal
und der CDU Bergisch Gladbach mit Dr.
Norbert Röttgen, MdB,
Hebborner Hof

12.08.2021, 10:00 Uhr

Verleihung des NRW-Heimat-Preises
durch Ministerin Ina Scharrenbach,
Evangelische Kirchengemeinde Burscheid

12.08.2021, 16:00 Uhr

Blick hinter die Kulissen des Kardinal-Schulte
Hauses, Overather Straße 51-53,
51429 Bergisch Gladbach

*Weitere Termine finden Sie auf meiner
Homepage!*

läuft. Das ist auch eine deutliche Forderung aus unserer CDU/CSU-Fraktion. Der Innenausschuss ist unlängst zu einer Sondersitzung zusammengetreten und das Bundesinnenministerium hat eine umfassende und lückenlose Aufarbeitung angestoßen.

Hinsichtlich des Katastrophenschutzes ist mir folgende Feststellung wichtig: Die Kompetenz des Katastrophenschutzes muss vor Ort bleiben. Gerade in Krisensituation ist es wichtig, dass die Einrichtungen vor Ort gut, konzentriert und schnell zusammenarbeiten können und entsprechend ausgestattet sind. Auf lokaler Ebene kennen sich die Beteiligten, wissen um die jeweiligen örtlichen Begebenheiten und können in der Regel auf jahrzehntelang eingeübte Kooperation bauen. Bei größeren und überörtlichen Schadenslagen muss eine überörtliche/überregionale Steuerung und Kommunikation sicher gestellt sein. Inwieweit dies in der aktuellen Katastrophe der Fall war oder ggf. nachgebessert werden muss, wird in den nächsten Wochen zu klären sein.

Ganz besonders möchte ich an dieser Stelle aus Anlass der Flutkatastrophe – neben vielen weiteren Institutionen – dem Technischen Hilfswerk danken. Aus ganz Deutschland sind Einsatzkräfte in die betroffenen Regionen gereist und haben Hilfe geleistet: ehrenamtlich, freiwillig und voller Tatendrang. Auch die Ortsgruppen Wermelskirchen und Bergisch Gladbach waren im Kreis und überregional unterwegs. Was für ein tolles ehrenamtliches Engagement aus unserer Mitte!

CORONA-LAGE

Wir alle können uns sicherlich glücklich schätzen, dass wir nach den harten, entbehrungsreichen Monaten nunmehr wieder deutlich mehr Freiheiten guten Gewissens wahrnehmen können. Die 3G-Strategie (getestet, genesen, geimpft) ist insoweit ein überaus wirkmächtiges Mittel. Auch bei uns in Rhein-Berg wird dieses umfangreichere öffentliche Leben sichtbar: Die Kulturveranstaltungen nehmen zu, der Tourismus hellt sich merklich auf, in der Gastronomie ist wieder mehr los und auch der stationäre Facheinzelhandel meldet Umsatzzuwächse.

Dennoch sind nach wie vor finanzielle Hilfen nötig, weil coronabedingte Folgen noch deutlich zu spüren sind. Diese Hilfen wollen wir jedoch in Zukunft gezielter umsetzen. Aktuell sehen wir Verwerfungen, die dem gegenwärtigen Aufschwung einerseits und Lieferengpässen andererseits geschuldet sind. Die Inflation liegt derzeit bei knapp 4 %. Ich teile insoweit im Grunde die optimistische Auffassung der EZB, dass die gegenwärtigen Engpässe nur vorübergehender Natur sind. Gleichwohl werden wir die Entwicklungen auch im Finanzausschuss beobachten und im Bedarfsfalle auf Änderungen und Stützungsmaßnahmen hinwirken. Zentral bleibt, dass wir die zwischenzeitlich erreichte Erholung unserer Wirtschaft sichern wollen und auch in den kommenden Monaten eine stete Verbesserung erzielen wollen.

EINBLICKE



Besuch beim THW Wermelskirchen



Zu Gast beim Gartenbaubetrieb Höpken in Burscheid



Firmenbesuch beim Messebauunternehmen
CHRITTO Brand Spaces GmbH in Burscheid



Firmenbesuch bei Gicom in Overath mit
Rainer Deppe, MdL

IMPFUNGEN

Über 50 % der Bürgerinnen und Bürger sind bereits vollständig geimpft. Insgesamt wurden bereits mehr als 91 Millionen Impfdosen verabreicht, sodass wir schon in wenigen Wochen eine Impfquote von 2/3 unserer Bevölkerung erreichen können. Was für ein toller Erfolg!

Ich freue mich, dass nunmehr auch Privatärzte und Betriebsärzte flächendeckend in die nationale Impfkampagne eingebunden sind und allerorten geimpft wird. Die große Unterstützung der Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber ist insoweit wichtig und ein wertvoller Beitrag auf dem Weg zur Herdenimmunität.

Unser Ziel ist klar: Allen, auch den jüngeren Bürgerinnen und Bürgern wollen wir bis zum Ende des Sommers ein konkretes Impfangebot unterbreiten und hoffen, dass möglichst viele von diesem Angebot Gebrauch machen – nicht nur im jeweils eigenen Interesse, sondern auch im Interesse der Bevölkerung insgesamt. Leider ist gegenwärtig trotz umfänglich vorhandener Impfstoffe die Impfbereitschaft rückläufig. Das besorgt mich sehr. Die zwischenzeitlich aufgetretenen Mutationen zeigen: Das Virus ist unberechenbar und nur mit einem Impfschutz kann man den daraus resultierenden Gefahren begegnen. Bereits heute gibt es mobile Impfteams. Ich unterstütze die Idee, die Impfmöglichkeiten nah an die Menschen zu bringen. Auf Supermarktparkplätzen, vor Möbelhäusern und auf öffentlichen Plätzen – alle Ideen sind insoweit wertvoll und wichtig. Wenn Sie noch weitere Anregungen haben, wie wir die Bürgerinnen und Bürger weiter motivieren können, sich impfen zu lassen, freue ich mich über Ihre Rückmeldung!

Es wird in diesen Tagen intensiv über mögliche Impfpflichten und Nachteile für Ungeimpfte diskutiert. Eines ist klar: Wir werden keine Impfpflicht einführen. Dazu haben wir uns zu Beginn der Impfkampagne deutlich erklärt und werden diese Position auch beibehalten. Gleichwohl werden aller Voraussicht nach gewisse Nachteile im Alltag für Ungeimpfte nicht vermeidbar sein. Dafür sind die mit der Corona-Erkrankung verbundene Risiken zu groß.

Schließlich möchte ich auf den wichtigen Umstand eingehen, dass wir gegen eine globale Pandemie auch nur global antworten können. Daher ist es das richtige Zeichen, dass die EU insbesondere vielen Staaten des globalen Südens Unterstützung zugesichert hat. Ein erster Schritt ist mit der Lieferung von Impfdosen gemacht. Die gegenwärtig in verschiedenen Staaten zu beobachtende Entwicklung zeigt: Wir werden dieses Virus nur gemeinsam und nur mit einem weltweiten Engagement eindämmen können. Das muss unser gemeinsames Ziel sein, und das werden wir mit allem Nachdruck verfolgen.

ABSCHIEDE AUS DEM DEUTSCHEN BUNDESTAG

Das Ende einer Legislaturperiode im Deutschen Bundestag ist immer auch damit verbunden, dass langgediente Mitglieder des hohen Hauses nach Jahren erfolgreicher Abgeordnetentätigkeit nicht erneut kandidieren und sich aus der parlamentarischen Arbeit zurückziehen. Ich möchte diesen Newsletter nutzen, Ihnen einige dieser Kolleginnen und Kollegen vorstellen.

Insbesondere die CDU/CSU-Bundestagsfraktion verliert mit dieser Bundestagswahl viele wertvolle und langjährige Mitglieder. Aus dem Finanzausschuss möchte ich insoweit besonders meinen Kollegen Thomas de Maizière (CDU) hervorheben. Jahrelang hat er die politische Landschaft Deutschlands geprägt. Er war Bundeskanzleramtsminister, Bundesinnenminister und Verteidigungsminister. Trotz dieser beeindruckenden Vita hat er es sich seit 2017 nicht nehmen lassen, mit großem Engagement als neues Mitglied im Finanzausschuss zu wirken. Er hat zudem zugesagt, uns in den nächsten Wochen in Leichlingen zu besuchen.

Auch unser Bundesentwicklungshilfeminister Dr. Gerd Müller (CSU) wird mit dem Ende dieser Legislatur aus dem Bundestag ausscheiden. Sein Engagement für die wirtschaftliche Zusammenarbeit ist authentisch, zielorientiert und wirkungsvoll. Sein großer Einsatz hat dem Ministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, über dessen Auflösung schon mancher politische Mitbewerber sinnierte, seine eigentliche entscheidende Bedeutung zukommen lassen.

Aus unserer Fraktion folgen schließlich auch unser ehemaliger Fraktionsvorsitzender Volker Kauder (CDU) sowie unser haushaltspolitischer Sprecher, Eckhardt Rehberg (CDU). Auch Horst Seehofer (CSU), der lange Jahre in der Bundes- und Landespolitik gewirkt hat, aber gegenwärtig kein Mandat innehat, hat seinen Rückzug aus dem politischen Geschehen angekündigt.

Auch aus anderen Fraktionen treten viele langgediente Mitglieder ab. Aus der FDP-Fraktion scheidet etwa Hermann-Otto Solms und Katja Suding aus dem Bundestag aus. Von den Grünen bewirbt sich Anja Hajduk nicht erneut um ein Mandat. Auch der vormalige SPD-Kanzlerkandidat Marin Schulz kandidiert nicht erneut für den Deutschen Bundestag, sondern widmet sich zukünftig dem Vorsitz der Friedrich-Ebert-Stiftung.

Enden muss ich schließlich diese lange Liste an herausragenden Politikerinnen und Politikern mit unserer Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel. Wir dürfen uns glücklich schätzen, dass Angela Merkel seit drei Jahrzehnten Mitglied unserer CDU/CSU-Bundestagsfraktion ist und zumal als Kanzlerin das politische Geschehen unsers Landes maßgeblich geprägt hat. Sie ist persönlich und politisch ein großer Gewinn – blitzgescheit, uneitel, bis ins Detail informiert und auch auf internationaler Bühne von herausragendem Einfluss. Ich freue mich auf die verbleibenden Monate, in denen sie sich noch als Bundeskanzlerin in den Dienst unseres Landes stellt.

SOMMERGRUß

Abschließend wünsche ich noch einen schönen Sommer – auch wenn dieser in diesem Jahr leider unter besonderen und zum Teil sehr schwierigen Bedingungen verläuft. Ich hoffe, dass die von der Hochwasserkatastrophe Betroffenen die teils verheerende Situation bald bewältigen und wieder positiv in die Zukunft schauen können. Allen Helferinnen und Helfern vielen Dank. Ihnen allen, liebe Leserinnen und Leser, wünsche ich von Herzen alles Gute – und bitte bleiben Sie gesund!

DR. HERMANN-JOSEF TEBROKE

Büro Berlin
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Tel.: (030) 227- 79547
Fax: (030) 227- 76906

Büro Bergisch Gladbach
Am Stadion 18-24
51465 Bergisch Gladbach

Tel.: (02202) 93695- 30
Fax: (02202) 93695- 22



E-Mail: hermann-josef.tebroke@bundestag.de

Internet: <https://www.hermannjosef-tebroke.de/>

Stand: 04.08.2021
